- IFI -

Schiedsrichter-Ausbildung

Regelungen für besondere Spielsituationen

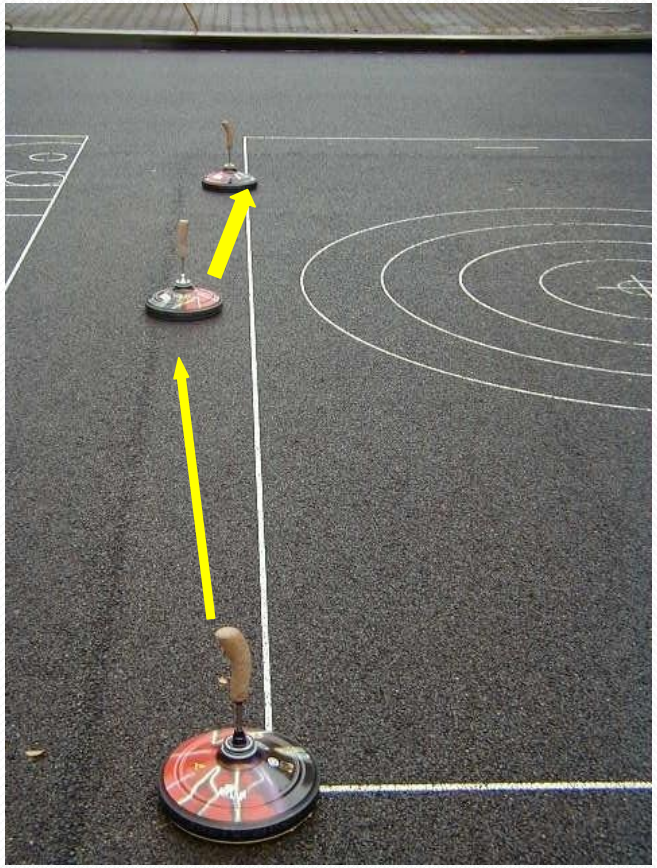
Die neue Präsentation wurde neu gestaltet und ist mit neuen Bildern versehen worden. Diese Datei darf kopiert und weiter verbreitet werden.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Beim Stock zählt grundsätzlich die <u>ruhende Endlage</u>, auch wenn dieser auf seinem Weg zur gültigen Endlage das Zielfeld vorübergehend verlassen hatte.

IER - R 346

Verlauf des Stockes



Beim Stock zählt grundsätzlich die Endlage, auch wenn dieser auf seinem Weg zur gültigen Endlage das Zielfeld im vorderen Bereich nicht berührt hatte.

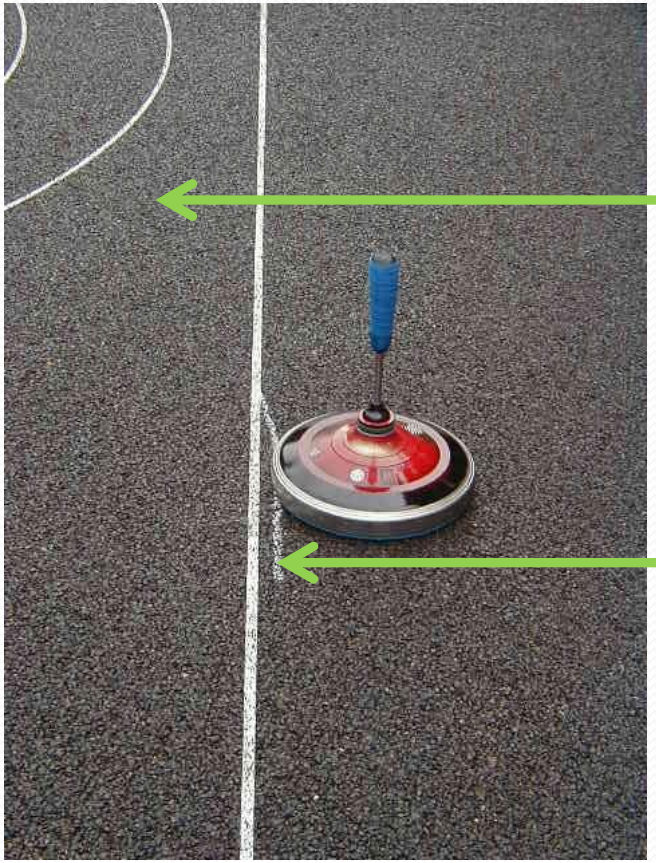
IER - R 346

Verlauf des Stockes

Bei Doppelmarkierung zählt äußerer Rand – hier aber eindeutig keine Doppelmarkierung. Stock ist deshalb ungültig!

(IER – R 112)

Auf Eis sollte jeder SR vor dem Wettbewerb die Linien kontrollieren und falls nötig farblich nachzeichnen lassen.



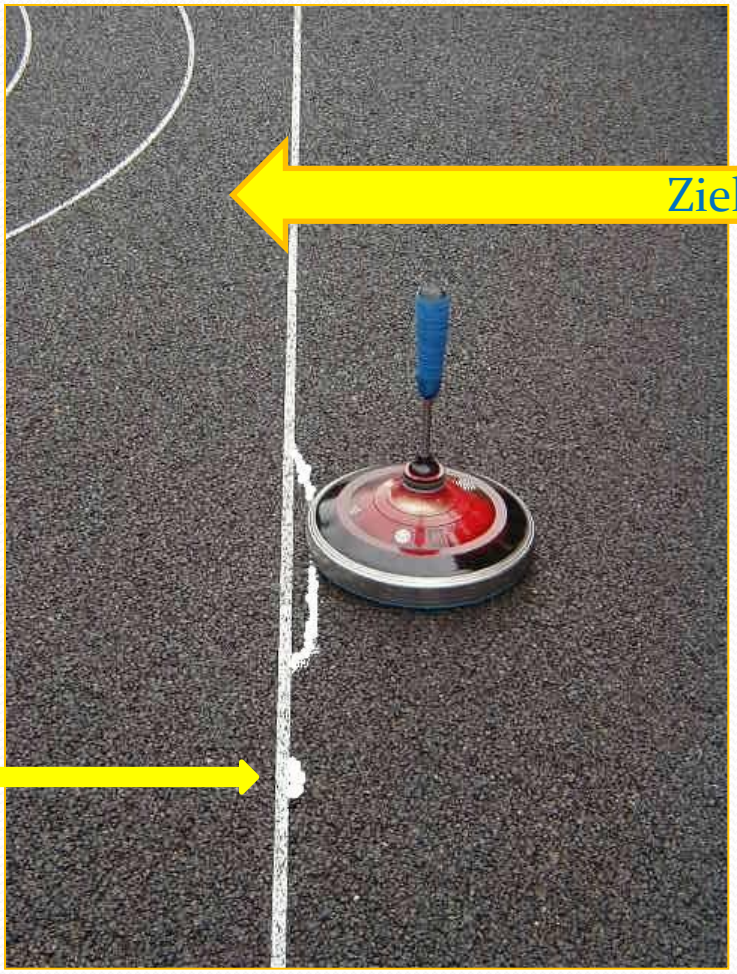
Z i e l f e l d

Dies ist keine Doppelmarkierung

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Abweichungen von der Strichstärke bei Farbmarkierungen werden nicht berücksichtigt.

IER- R 112



Dies gilt auch für Farbkleckse, die offensichtlich außerhalb des Zielfeldes liegen

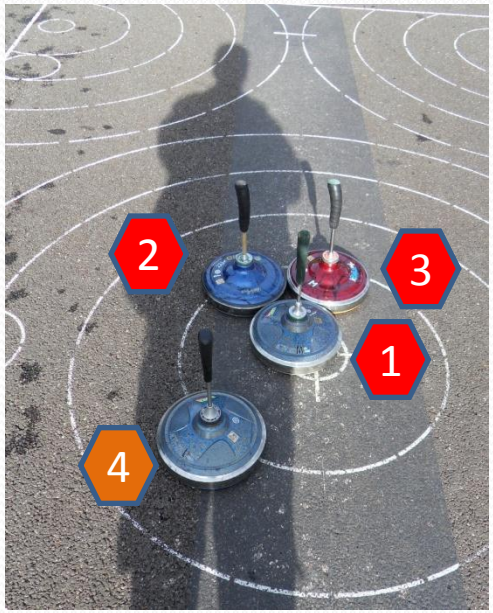
Stock ist deshalb ungültig!

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Einlegen der Daube auf das Mittelkreuz und entsprechendes Verschieben der Stöcke

IER - R. 324

Vorgefundene Situation



Regelgerechte Lösung

Die Stöcke 1,2,3, werden nach hinten abgerückt Siehe Pfeil. Stock 4 wird nicht abgerückt.

Spielrichtung

Hat die Daube das Zielfeld verlassen so ist sie auf das Mittelkreuz zu legen. Befindet sich auf dem Mittelkreuz ein Stock, so wird dieser so weit nach der Seite geschoben, die er mehr überschneidet, bis die Daube auf das Mittelkreuz gelegt werden kann Weitere das Verschieben behindernde Stöcke werden ebenfalls nach derselben Richtung weggeschoben. Die Reihenfolge wird nach dem Einlegen der Daube festgestellt.

Gültige Versuche

IER – R 341

Zielfeld

Zielfeld

Sich vor Erreichen des Zielfeldes überschlagende, rollende Stöcke oder sind gültig sofern sie nicht das Nachbarspielfeld berühren oder die gedachte Linie zwischen beiden Zielfeldern überschreiten.
Endlage nächster Punkt zur Daube.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

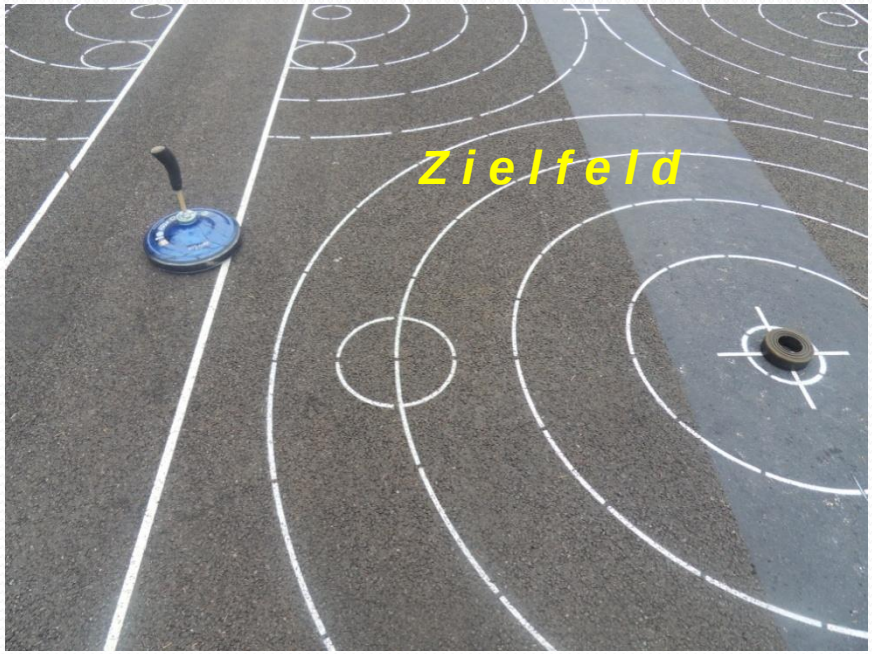
Gültigkeit von Stöcken

IER – R 346 a

Der Stock ist gültig die Daube liegt nicht im Zielfeld und kommt auf das Mittelkreuz

(hier gilt die Projektion des Stahlringes, da der Stock auf der Laufsohle steht)

Regelgerechte Lösung

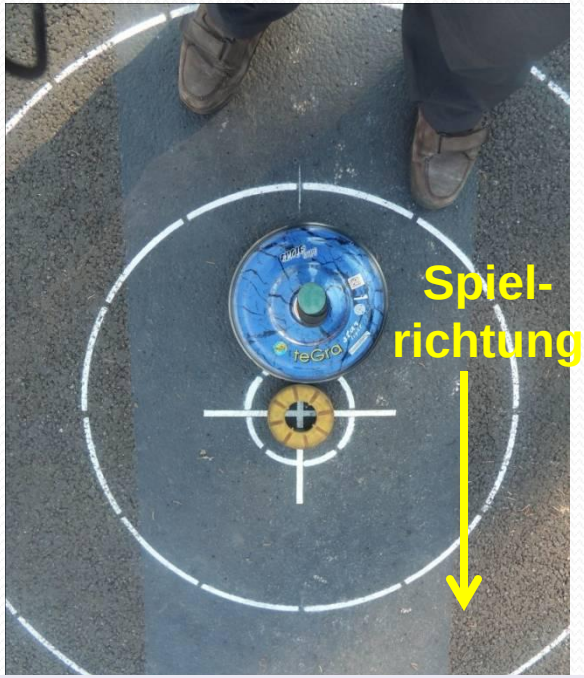


Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 (Hinweis)

Vorgefundene Situation

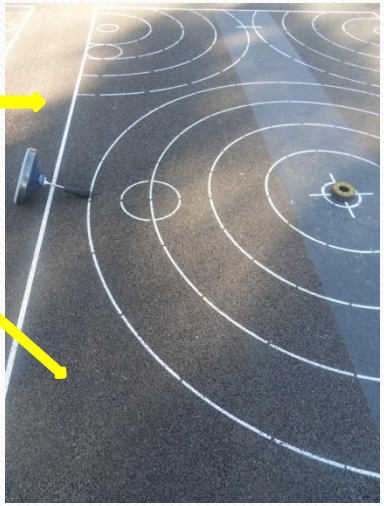
Regelgerechte Lösung



Ein Stock, der auf der Daube oder auf anderen Stöcken auf-liegt, ist herunter zu stellen, dass er mit der ganzen Laufsohle auf der Spielfläche steht. Dabei ist der Abstand zur Daube und zu den eventuellen anderen Stöcken im Verhältnis wieder herzustellen.

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 b

Vorgefundene Situationen



Berührpunkt Zielfeld

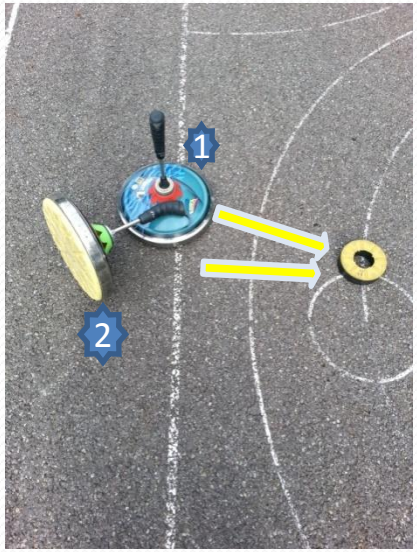
Regelgerechte Lösungen

Ein liegender Stock, der mit einem Teil das Zielfeld berührt, wird so aufgestellt, dass die kürzeste Entfernung zur Daube gewahrt bleibt.

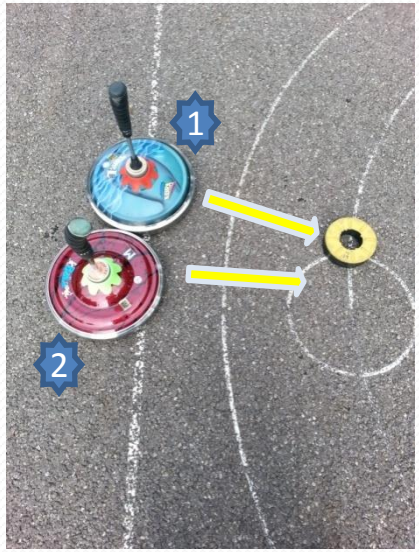
Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 b

Vorgefundene Situation



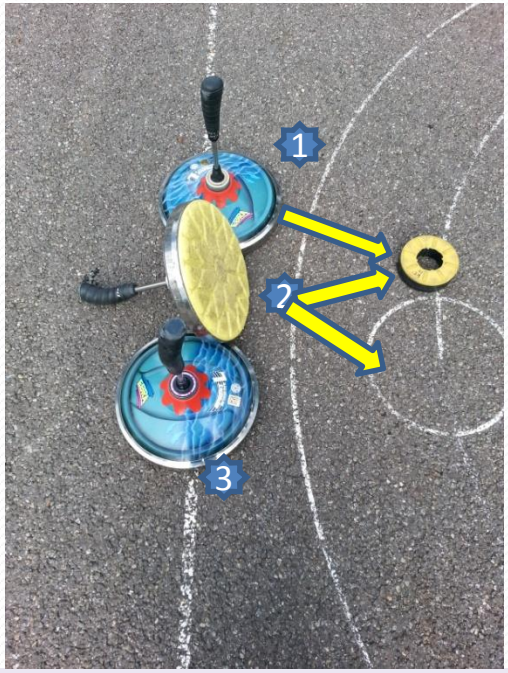
Regelgerechte Lösung



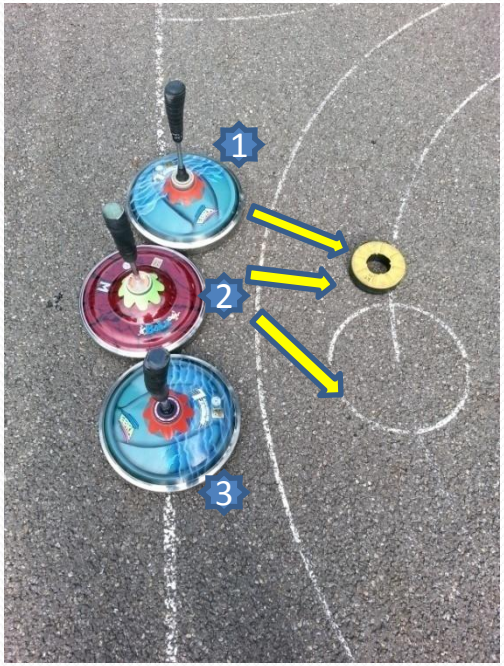
Dieser liegende Stock ist gültig, da er auf den im Zielfeld stehenden Stock aufliegt. Er wird so aufgestellt.

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 b

Vorgefundene Situation



Regelgerechte Lösung



Dieser liegende Stock ist gültig, da er mit dem Stiel das Zielfeld berührt. Er wird so aufgestellt dass, die kürzeste Entfernung zur Daube gewahrt bleibt . Dabei muss die Entfernung der Daube zu anderen Stöcken gewahrt bleiben.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 a

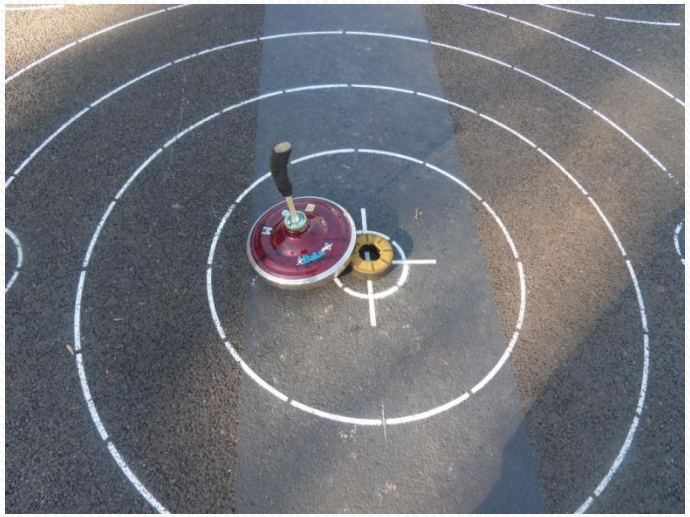
Vorgefundene Situationen

Die liegenden und mit einem gekennzeichneten Stöcke berühren mit keinem Teil das Zielfeld. Sie sind deshalb ungültig.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Gültigkeit von Stöcken
IER - R 346 (Hinweis)

Vorgefundene Situation



Regelgerechte Lösung

Ein Stock, der auf der Daube oder auf anderen Stöcken auf-liegt, ist herunter zu stellen, dass er mit der ganzen Laufsohle auf der Spielfläche steht. Dabei ist der Abstand zur Daube und zu den eventuellen anderen Stöcken im Verhältnis wieder herzustellen.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 c

Vorgefundene Situationen

Ein Stock, der auf der Daube oder auf anderen Stöcken aufliegt, ist herunter zu stellen, dass er mit der ganzen Laufsohle auf der Spielfläche steht. Dabei ist der Abstand zur Daube und zu den eventuellen anderen Stöcken im Verhältnis wieder herzustellen.

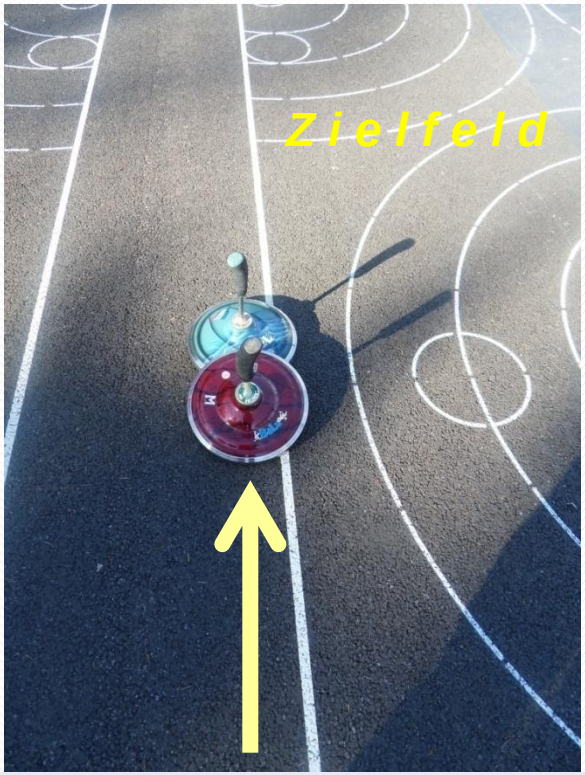
Regelgerechte Lösung

Regelgerechte Lösung

Gültigkeit von Stöcken

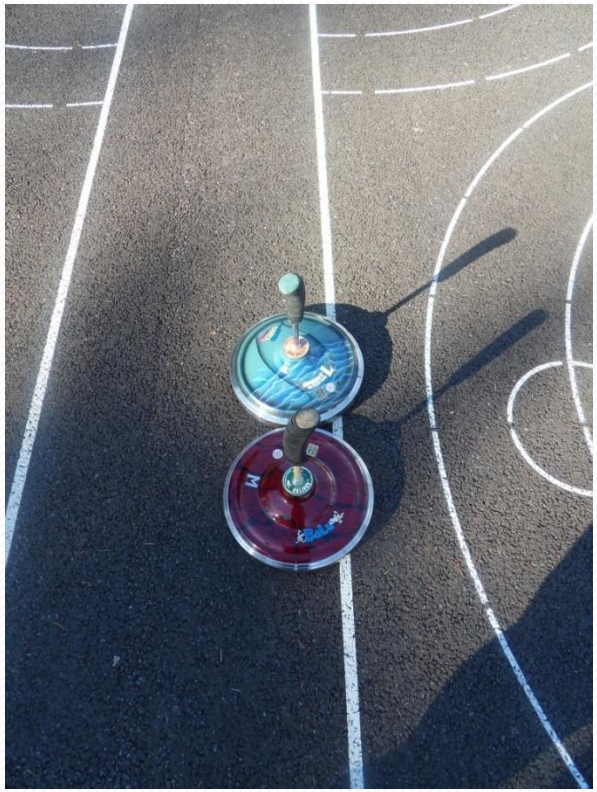
IER – R 346 a und c

Vorgefundene Situation



Ein auf der Lauffläche stehender Stock (= aufliegender Stock) ist gültig, wenn seine Projektion das Zielfeld berührt.

Regelgerechte Lösung



Der Stock ist auf die gesamte Laufsohlenfläche zu stellen (Spielfeld) Beachte: Wertung und Gültigkeit muss eingehalten werden

Gültigkeit von Stöcken
IER – R 346 a

Die Projektion des Stahlringes dieser Stöcke liegt nicht auf dem Zielfeld

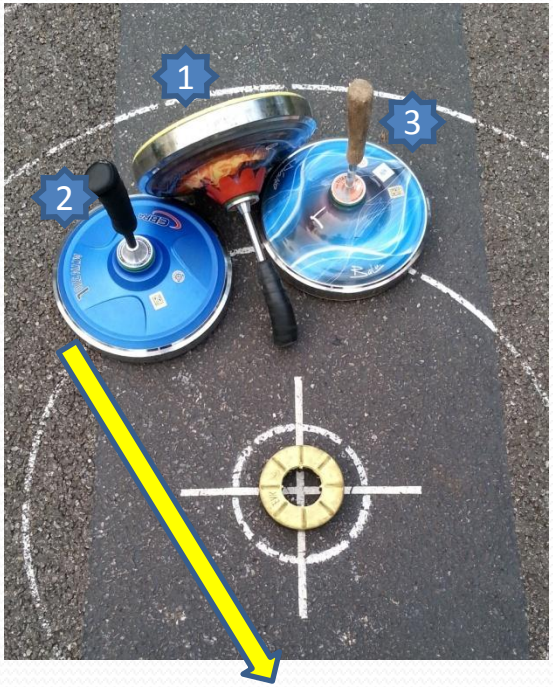
-

daher ungültig

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

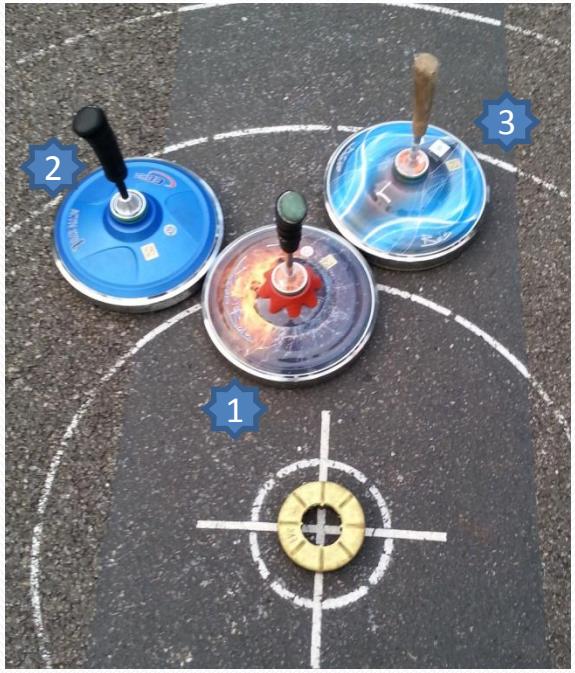
Aufstellen von liegenden Stöcken
Kürzeste Entfernung zur Daube muss gewahrt bleiben
IER - R 346 b u. c

Vorgefundene Situation



Berührpunkt Zielfeld

Regelgerechte Lösung

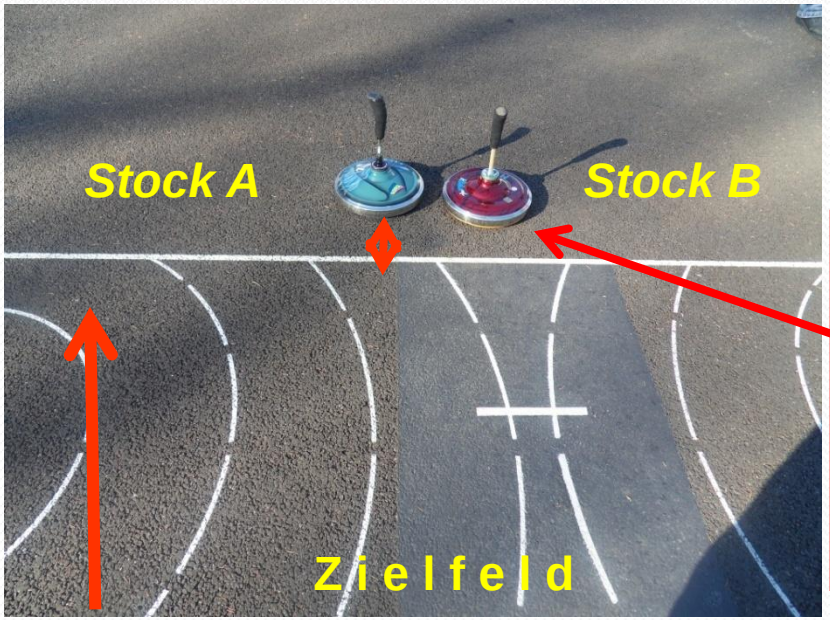


Der Stock ist auf die gesamte Laufsohlenfläche zu stellen
Beachte: Reihenfolge der Gültigkeit muss eingehalten werden

Nicht im Zielfeld befindliche Stöcke sind soweit von den Begrenzungslinien abzurücken, dass sie den weiteren Spielablauf nicht behindern IER - R 355

Vorgefundene Situation

Verwarnung – im Wiederholungsfall 3 Strafpunkte nach Regel 702 e IER



Mindestabstand von der Begrenzungslinie mehr als ein Stahlringaussen-durchmesser

Spielrichtung

beide Stöcke entfernen + Verw. Für A und B

Bei Ausführung des Versuches darf sich niemand im oder vor dem Zielfeld aufhalten

IER - R 354

Vorgefundene Situationen

Verwarnung – im Wiederholungsfall 3 Strafpunkte nach Regel 702 d IER

Spielführer muss soweit abrücken, dass der Stock das Zielfeld verlassen kann

<u>Sollte der Spieler den ggf. getroffenen Stock in seinem Lauf stören:</u>
= 6 Strafpunkte nach Regeln 357, 703 d IER =
= eigene Stöcke aus dem Zielfeld entfernen =
= den in seinem Lauf gestörten Stock entfernen =
= Gegner spielt Kehre allein zu Ende =

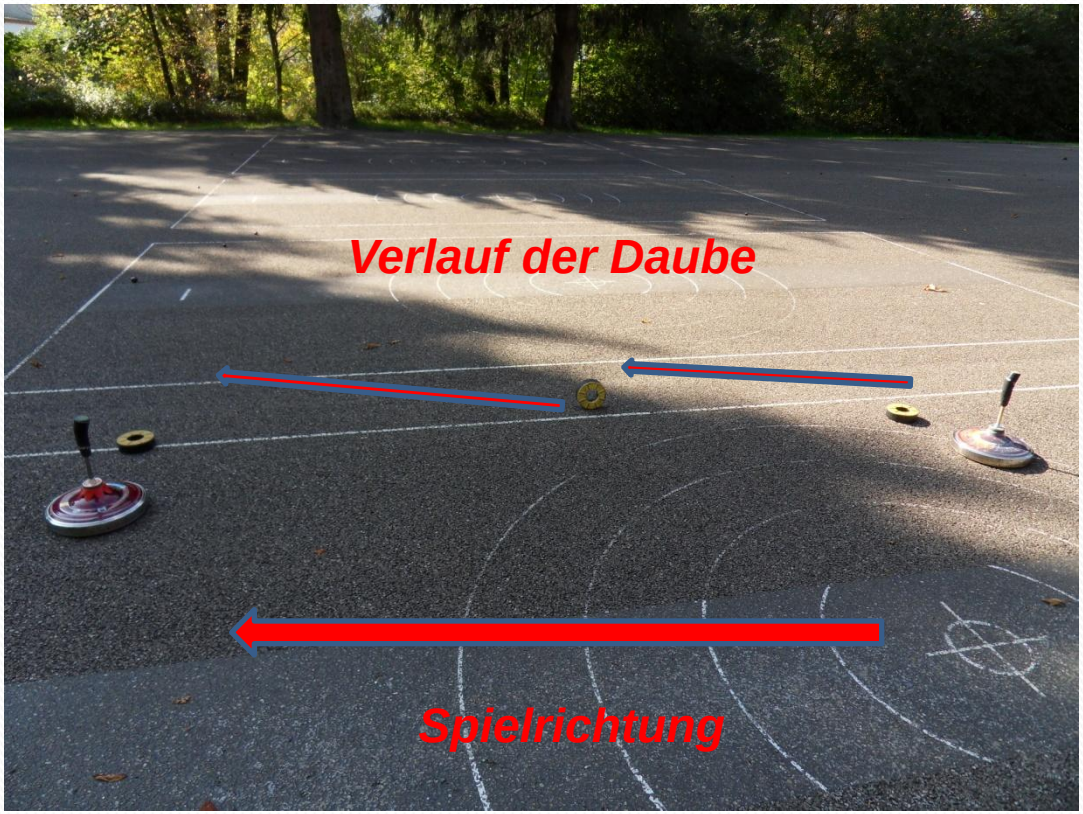
Lageveränderung der Daube
IER - R 323 - 327

Daube hat das Zielfeld verlassen und kommt auf das Mittelkreuz.
Stock bleibt - Gültig

Daube hat das Zielfeld verlassen und kommt auf das Mittelkreuz.
Stock bleibt - Gültig

Lageveränderung der Daube

IER - R 323



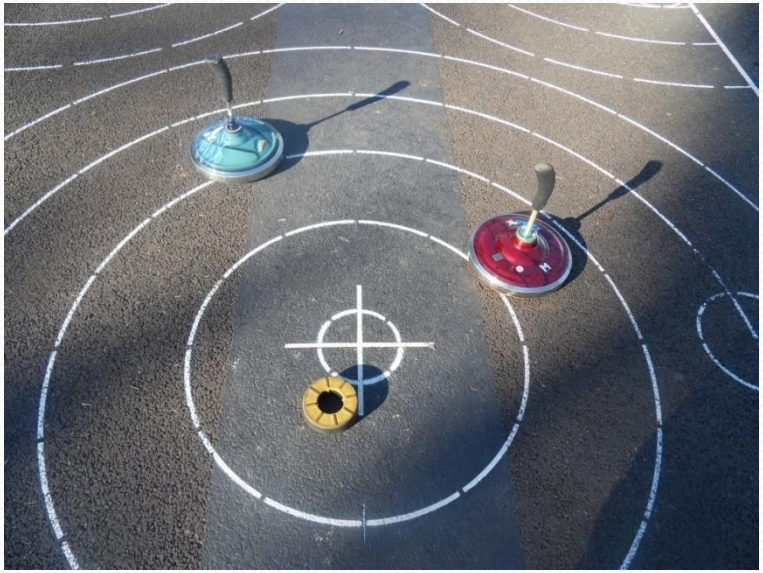
Hat die Daube nach einem gültigen Versuch jedoch vorübergehend das Zielfeld verlassen und dieses wieder erreicht so verbleibt die Daube ebenfalls in ihrer ruhenden Endlage.

Lageveränderung der Daube

IER - R 323 - 327

Vorgefundene Situation

Regelgerechte Lösung



Daube auf bahngerechte Seite legen
= auf Sommersportboden <u>glatte</u> Seite nach unten =
= auf Eis <u>gerillte</u> Seite nach unten =

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Umkippen der Daube
IER - R 324

Durch das Umkippen der Daube auf die bahngerechte Seite darf kein Stock ungültig werden.

Dies ist wie folgt zu handhaben:

- Berührt ein Stock nur die Zielfeldbegrenzung und müsste dieser zum Umkippen der Daube aus dem Zielfeld geschoben werden, so verbleibt der Stock an Ort und Stelle. Die Daube wird an diesen Stock angelegt.

- Die Daube jedoch kann durch das Umkippen ungültig werden, wenn sie mit ihrer Schmalseite die Zielfeldbegrenzung nur berührt und nach dem Umkippen nicht mehr im Zielfeld ist. Die Daube ist dann auf das Mittelkreuz zu legen.

Die Reihenfolge der Stöcke im Abstand zur Daube wird immer erst nach dem Umkippen festgestellt.

Umkippen der Daube
IER - R 324

Steht die Daube auf der Schmalseite, so ist sie auf die <u>bahngerechte</u> Seite umzukippen. (IER – 324)

Dabei behindernde Stöcke werden entsprechend zur Seite geschoben, bis die Daube umgekippt werden kann.

Vorgefundene Situation

Regelgerechte Lösung

Die Reihenfolge der Stöcke wird erst <u>nach dem Umkippen</u> der Daube festgestellt.Durch das Umkippen der Daube darf kein Stock ungültig werden.

Umkippen der Daube
IER - R 324

Steht die Daube auf der Schmalseite, so ist sie auf die <u>bahngerechte</u> Seite umzukippen.
(IER – 324)

Dabei behindernde Stöcke werden entsprechend zur Seite geschoben, bis die Daube umgekippt werden kann.

Die Reihenfolge der Stöcke wird erst <u>nach dem Umkippen</u> der Daube festgestellt.

Umkippen der Daube
IER - R 324

Durch das Umkippen der Daube auf die bahngerechte Seite darf kein Stock ungültig werden

Vorgefundene Situation

Der Stock wird an die Begrenzungslinie verschoben und die Daube angelegt

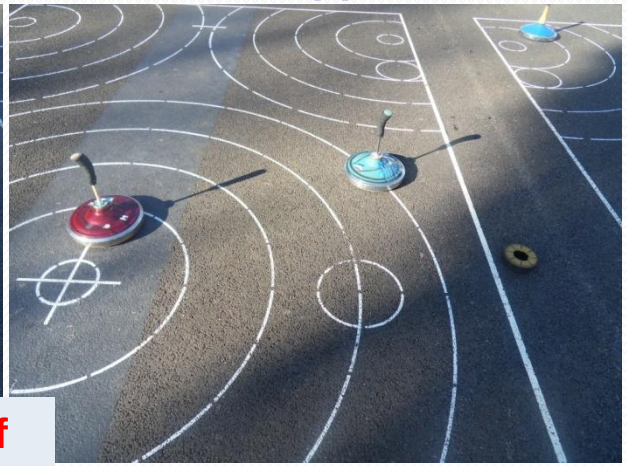
Regelgerechte Darstellung

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Umkippen der Daube
IER - R 324

Steht die Daube auf der Schmalseite so ist sie auf die bahngerechte Seite umzukippen
Die Reihenfolge der Stöcke wird erst nach dem Umkippen der Daube festgestellt.

Vorgefundene Situation	Lage der Daube nach dem Umkippen	Daube auf das Mittelkreuz legen



Die Daube jedoch kann durch das Umkippen ungültig werden, wenn sie mit ihrer Schmalseite die Zielfeldbegrenzung nur berührt und nach dem Umkippen nicht mehr im Zielfeld ist.

Die Daube ist dann auf das Mittelkreuz zu legen.

Lageveränderung der Daube
IER - R 323 - 327

Daube gültig und verbleibt in dieser Lage Sollte es sich bei Ende der Kehre hier um gegnerische Stöcke handeln, zählt bei der rechten Abbildung nur der blaue Stock . Bei den linken Abbildungen werden keine Stockpunkte vergeben (gleicher Abstand R 382 IER)

Lageveränderung Stöcken

IER - R 335

Wird ein Stock während des Laufes oder im Zielfeld beschädigt, so ist für die Wertung die Lage des Stockkörpers maßgebend. Er muss durch einen den Vorschriften entsprechenden Stock ersetzt werden, wobei die Laufsohle den gleichen Härtegraden nach Regeln 207 bzw. 208 entsprechen muss.

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz

Danke für die Aufmerksamkeit !

Erstellt: F. Stenzel, stellv LSRO Bayern unter Mitarbeit von IFI Vizepräsident Sport Karl Rosenberger und IFI Prüfstellenleiter Max Moritz